

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.11.2018

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 21:17 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Hans-Joachim Banaschak CDU Bürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Carstens	CDU	
Frau Monika Hagen	FDP	stv. Vorsitzende
Herr Torsten Lange	CDU	
Frau Petra Müller	SPD	Vertreterin für Herrn Sablowski
Frau Heidrun Osterhoff	FDP	Vorsitzende
Herr Stefan Puttmann	SPD	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

Außerdem anwesend

Frau Jutta Kaufmann	FDP
Herr Hans Martens	SPD
Herr Jürgen Osterhoff	FDP

Gäste

8 Bürger
Herr Oliver Levold
Herr Bernd Mordhorst

Presse

Pinneberger Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Jan-Christian Wiese

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Sablowski SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 29.10.2018 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Die Tagesordnungspunkte 7.5 – 7.8 werden ergänzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Radweg L 106
 - 1.2. Straßennamensschild Eekhoff
 - 1.3. Straße Op´n Boulen
 - 1.4. Straßenschilder Neubaugebiet
 - 1.5. Sachstand Breitbandausbau
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Ablehnung Errichtung Haltlinie Hauptstraße/Schulstraße
Vorlage: 1326/2018/APP/en
4. Ablehnung Errichtung einer Lichtzeichenanlage Ziegeleiweg, L 106
Vorlage: 1327/2018/APP/en
5. Sachstand Neubau Kita und Heizung Bürgerhaus
Vorlage: 1328/2018/APP/BV
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1323/2018/APP/HH

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Radweg L 106

Ein Einwohner schildert, dass der Radweg an der L 106 teilweise über keine Auffahrmöglichkeit verfügt, obwohl gegenüber eine Straßeneinmündung existiert. Dies ist z.B. bei der Einmündung Jahrenheidsweg der Fall. Frau Osterhoff bedankt sich für den Hinweis. Sie wird sich bei den Gesprächen mit dem Land für eine Lösung bei der Sanierung der L 106 im kommenden Jahr einsetzen.

zu 1.2 Straßennamensschild Eekhoff

Das Straßennamensschild Eekhoff ist im Bereich des Wendehammers nicht mehr lesbar. Es soll daher ersetzt werden.

zu 1.3 Straße Op´n Boulen

Es wird mitgeteilt, dass eine kleine Fläche in der Straße Op´n Boulen als Betonsteinpflaster ausgebildet ist. Die übrige Straße ist asphaltiert. Daher erfolgt die Anregung, diese kleine Stelle ebenfalls zu asphaltieren. Der Ausschuss wünscht sich deshalb eine Kostennote für die Arbeiten.

zu 1.4 Straßenschilder Neubaugebiet

Die Straßenschilder „An den Gärten“ sind sowohl im Einmündungsbereich Bargstücken als auch im Bereich Almtweg schwer zu erkennen. Es wird um entsprechende Neubestellung gebeten.

zu 1.5 Sachstand Breitbandausbau

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau. Herr Banaschak erläutert die Aufteilung des Zweckverbandes in mehrere Cluster. Appen ist im Cluster 5. Deshalb werden zunächst 4 andere Cluster, angefangen im Cluster 1 (Haseldorf, Haselau und Klevendeich) versorgt. Nach aktuellen Schätzungen wird die Gemeinde Appen, beginnend mit dem Ortsteil Unterglinde, im Jahr 2020 versorgt.

Vor zwei Wochen wurden die Verteilerstandorte in der Gemeinde festgelegt.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Herr Banaschak berichtet über eine Leckage in der Turnhalle.

Herr Banaschak schildert die vorgesehene Übergabe des Grundschulneubaus in der 51. KW. Der Auftrag für die Küche innerhalb der Betreuung wurde erteilt.

**zu 3 Ablehnung Errichtung Haltlinie Hauptstraße/Schulstraße
Vorlage: 1326/2018/APP/en**

Frau Osterhoff schildert das beigefügte Anschreiben des Kreises Pinneberg. Dabei zeigt sie auf, dass der Antrag bereits Ende 2014 gestellt wurde und die Gemeinde fast vier Jahre auf eine Antwort warten musste. Sie zeigt sich sehr enttäuscht über diesen langen Bearbeitungszeitraum sowie über die ablehnende Haltung des Kreises.

Herr Puttmann ergänzt, dass aus dem Schreiben des Kreises lediglich eine Sachverhaltsschilderung hervorgeht. Er vermisst eine Untersuchung des Kreises Pinneberg. Herr Lange zeigt den Nutzen einer Haltlinie auf. Demnach soll sie auf den Querverkehr aufmerksam machen und diesem ein Einscheren in die Hauptstraße ermöglichen. Der Ausschuss kommt überein, dem Kreis gegenüber hart zu bleiben und erneut eine Haltlinie einzufordern. Zusätzlich sind mit dem Geschwindigkeitsmessgerät Daten zur Frequentierung zu erheben. Der Ausschuss wünscht sich zudem, dass ein erneutes Anschreiben an den Kreis Pinneberg zusätzlich an den Landrat versendet wird. Dort ist die Empörung über die Zeitschiene deutlich zu machen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Ablehnung Errichtung einer Lichtzeichenanlage Ziegeleiweg, L 106
Vorlage: 1327/2018/APP/en**

Frau Osterhoff stellt die ablehnende Antwort des Kreises Pinneberg zur beantragten Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Hauptstraße im Einmündungsbereich Ziegeleiweg vor. Sie zeigt auf, dass dem Kreis weitere Unterlagen vorgelegt werden können, um die Notwendigkeit der Ampelanlage zu belegen.

Der Ausschuss macht deutlich, dass eine Ampelanlage insbesondere für den Schülerverkehr immens wichtig ist.

Nach einer ausgiebigen Schilderung der Gefahrenlage kommt der Ausschuss überein, die fehlenden Unterlagen beizubringen. Mit Hilfe des Geschwindigkeitsmessgerätes soll zusätzlich der dichte Verkehr auf der Hauptstraße dokumentiert werden.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Sachstand Neubau Kita und Heizung Bürgerhaus
Vorlage: 1328/2018/APP/BV**

Frau Osterhoff schildert ausführlich den Sachstand beim Neubau der Kindertagesstätte.

Sie geht auf die Kosten des Baues ein. Dabei zeigt sie auf, dass alle Beteiligten die Kosten reduzieren möchten. Aus diesem Grunde tagten neben der Arbeitsgruppe auch die Fraktionen, um Möglichkeiten zu suchen, die Kosten zu senken.

Wegen des Zeitdrucks hat Bürgermeister Banaschak mit einer Mailabfrage alle 17 Mitglieder der Gemeindevertretung vorab gebeten, über folgende Themenblöcke abzustimmen, entweder mit Ja, Nein oder Enthaltung.

- **1. Lüftungsanlage** (kleine Lösung nur Sanitäranlagen **oder** große Lösung komplettes Gebäude)
- **2. Parkplatz** (Beibehaltung der alten Anlage, Bau der Plätze parallel zur Zufahrt und Aufstellfläche für Feuerwehr und Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge **oder** Komplettsanierung und Erhöhung der Parkplatzanzahl)
- **3. Außengelände** (Weitere Gespräche mit dem Planer oder keine Gespräche)

Das Oktopusskonzept mit verschlungenen Wegen im Außenbereich wurde verworfen. Zudem werden weniger Geräte als ursprünglich vorgesehen im Außenbereich aufgestellt.

Der Bürgermeister hat per Email den Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt, dass es bei der Abstimmung durch die Gemeindevertretung folgende Ergebnisse gegeben hat.

Die Mehrheit hat sich für die kleine Lösung bei der Lüftungsanlage entschieden.

Auch für die Beibehaltung der alten Parkplatzanlage haben sich mehrheitlich die Gemeindevertreter ausgesprochen ebenso für weitere Gespräche mit dem Planungsbüro des Außengeländes.

Es entsteht eine Diskussion, zur Berechtigung der Arbeitsgruppe. Herr Martens vertritt die Auffassung, die Arbeitsgruppe aus 6 Mitgliedern (2 Mitglieder je Fraktion) sei aufgrund eines Beschlusses berechtigt, Entscheidungen zu treffen. Herr Carstens ist sich nicht mehr sicher, welche Kompetenz die Arbeitsgruppe innehat. Frau Hagen macht deutlich, trotz ihrer damaligen Gegenstimme gegen die Entscheidungskompetenz der Arbeitsgruppe die dortigen Ergebnisse zu akzeptieren.

Anschließend erfolgt ein ausgiebiger Meinungsaustausch zu den Einsparmöglichkeiten. Dabei wird insbesondere das Einsparpotential bei dem Außengelände kritisch betrachtet.

Letztendlich sprechen sich die Ausschussmitglieder für die abgestimmten Einsparungen aus.

Hierauf folgend wird die Heizungssituation diskutiert. Der Ausschuss kommt überein, die Heizzentrale für die KiTa und das Bürgerhaus zentral im Bürgerhaus unterzubringen. Die Entscheidung über das zukünftige Heizungskonzept wird erst fallen, wenn das Ergebnis der Responsebohrung vorliegt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

1. Die Heizzentrale zur Versorgung der zukünftigen Kita und des Bürgerhauses soll zentral im Bürgerhaus installiert werden, mit allen sonstigen notwendigen Umbauten im Bürgerhaus.
2. Es sind weitere Haushaltsmittel in Höhe von 1.050.000€ bereit zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

**zu 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 1323/2018/APP/HH**

Die Ausschussvorsitzende erläutert die wenigen relevanten Ansätze im Haushaltsentwurf 2019. Dies hängt mit der angespannten Situation zusammen.

Die Angaben zum Hallendach sind in dem Haushaltsentwurf noch nicht enthalten. Es liegen noch nicht alle Angaben vor. Das Hallendach soll daher in einem Nachtragshaushalt 2019 dargestellt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze gemäß vorgelegtem Haushaltsentwurf 2019 zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.11.2018

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. Jan-Christian Wiese
Protokollführer